



Hubertus- Bote

Mit amtlichen
Bekanntmachungen
für St. Hubert

Nummer 498

41. Jahrgang

Einzelpreis 0,70 €

Januar 2008

Nikolaus bringt St. Martin nach Voesch

Eine lange Tradition des Heimatverein St. Hubert 1964 e. V. wurde am 6. Dezember 2007 fortgesetzt. Der Nikolaus in Gestalt des Heimatvereins schenkte den Voeschern ein Relief zur Verschönerung des Bürgerhauses Voesch: St. Martin auf dem Pferd mit kniendem Bettler, dahinter fünf Laternen tragende Personen – eine Mutter mit vier Kindern. Das Relief (Größe 1,40 m x 2,50 m) ist in Kupfer getrieben und vernickelt, so dass es edelstahlfarbig aussieht.

Regnerisch, kalt und windig war es am Nikolaustag 2007. Trotzdem waren viele Besucher nach Voesch gekommen, um der Enthüllung des Reliefs beizuwohnen. Doch soll am besten an dieser Stelle über den Werdegang von Anfang an berichtet werden.

Von Figuren im Forum St. Hubert zum Relief in Voesch

2005 wurde Georg Kaiser, Rektor der Johannes-Hubertus-Schule, von Georg Dicks (St. Martin 2005 in St. Hubert) angesprochen und gefragt, ob Schüler zur Dekoration des Forums für den alljährlichen Martinsball einen Beitrag leisten könnten.



v. l. n. re.: Michael Haase (Künstler), Simone Amend (Entwurf), Gertrud Gerards (Kunst- und Lehrerin)

Unter der Anleitung der damaligen Kunst- und Werklehrerin, Gertrud Gerards, zeichnete Simone Amend (damals 16 Jahre) mehrere große Fackelkinder. Diese Figuren hängen seitdem als Dekoration beim alljährlichen St. Huberter Martinsball im Forum.

Vor zwei Jahren trat der Heimatverein an das St. Martins-Komitee Voesch 1907 heran, denn man wollte am 6. Dezember 2007 den Voeschern ein Geschenk machen, und zwar speziell aus Anlass des Jubiläums „100 Jahre St. Martin in Voesch“. Dietmar Rheinfelder, Kassierer vom St. Martins-Komitee Voesch, erinnerte sich an die Fackelkinder im Forum, die Simone Amend gezeichnet hatte. Von da an nahm alles seinen Lauf.

Über die Lehrerin Gertrud Gerards kam der Kontakt zu Simone Amend zustande. Sie freute sich über den Auftrag und hatte auch schnell eine Vorstellung, wie die Figurengruppe auszuweisen hat. Das St. Martins-Komitee Voesch und der Heimatverein St. Hubert waren von der Idee begeistert. Nach klärenden Gesprächen und Vor-



v. l. n. re. vom: Klaus Hetges, Heinz Leenen, Jochen Anders; im Hintergrund: Erwin Wimmer, Jakob Abelen, Bernd Knott, Matthias Ribkens



Die Figurengruppe (Größe 1,40 m x 2,50 m) ziert die Südseite des Bürgerhauses Voesch
Fotos (3): Karin Schenk